

KIK - FRAKTION im Kitzinger Stadtrat

KD. Christof Wolfgang Popp Thomas Steinruck mail:info@KIK2008.de

An die Stadt KITZINGEN
Herrn Oberbürgermeister S. Müller
An die Damen und Herren des
Verwaltungs- und Bauausschusses bzw. des Stadtrates

24.2.2013

ANTRAG Nr.129-2-13 **Optimierung der Ampelschaltung - Verwaltungsausschuss**

Die Fraktion der Kommunale Initiative Kitzingen beantragt, die bisherigen Ampelschaltungen in Kitzingen weiter zu optimieren.

Die KIK hat in der Vergangenheit mehrmals beantragt, die ampelgesteuerte Verkehrsführung zu verbessern. Seitens der Stadtverwaltung wurde dies zwar zugesagt, aber gleichzeitig immer wieder auf den noch zu installierenden Verkehrsrechner verwiesen. Dieser ist nun in Betrieb und wurde über Wochen hinweg beständig justiert, dennoch sind die angekündigten Verbesserungen nicht im angekündigten Umfang eingetreten. Der Unmut in der Bevölkerung ist entsprechend groß und der Wunsch nach Verbesserungen nicht zu überhören.

Das von KIK geforderte Konzept nach dem Grundsatz >Ampel folgt Verkehr und nicht Verkehr folgt Ampel< wurde offensichtlich seitens des Straßenbauamtes weder geprüft, noch umgesetzt.

Aus diesem Grund beantragt KIK den Ampelbetrieb und dessen Schaltungsfrequenz generell zu überprüfen, um z.B. an nachfolgenden Einmündungs- und Kreuzungsbereichen eine Neudefinition bzw. eine Abschaltung vorzunehmen zu können:

Schaltzeiten Kreuzung S.-Wilke-Straße / B8

B8 Siedlung bis Eisenbahnviadukt

Ampelstilllegung Nordtangente / Eselsberg / Alte Poststraße

Ampelstilllegung Nordtangente / Bayernplatz

Ampelabschaltung an Sonn- und Feiertagen am Tangentenring mit Ausnahme der B8

Wir bitten darüber hinaus, dass ein Vertreter des Straßenbauamtes Würzburg das System der gegenwärtigen Ampelschaltung erläutert und dabei Stellung bezieht, inwieweit eine weitere Optimierung noch vorgenommen werden wird.

Gerade im Hinblick auf die zukünftige Kostenpflichtigkeit von Nachjustierungen für die Stadt Kitzingen erscheint es wichtig vor der endgültigen Abnahme der Maßnahme bzw. vor deren >Ingebrauchnahme< die Einwendungen gegen die gegenwärtige Ampelschaltung geltend zu machen.

Wir bitten die Damen und Herren des Stadtrates bzw. des Verwaltungs- und Bauausschusses unserem Antrag zuzustimmen.

Thomas Steinruck
KIK-Fraktion